

Protokoll über die 76. Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf

Datum: 19.10.2021
Ort: Ortsteilzentrum, Ehrenberger Straße 5a, 04178 Leipzig
Zeit: 19:00 Uhr – 21:30 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Roger Stolze, Ortsvorsteher
Anwesenheit OR: Cornelia Kluth, Kerstin Käßner, Roger Stolze, Andreas Knoche, Alexander Fieber
Gäste: ca. 15 Person

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Begrüßung aller Anwesenden:

Roger Stolze eröffnet die 76. Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf und begrüßt die anwesenden Bürger und Bürgerinnen, die Ortschaftsräte sowie den Gast der AfD Fraktion, Herrn Kriegel.

Die Ladung zur Sitzung wurde ordnungsgemäß mit der Tagesordnung am 7.10.2021 zugesandt.

Anwesend: 5 OR- Mitglieder
nicht anwesend: 1 OR- Mitglied (entschuldigt)

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Aufgrund der anwesenden 5 Ortschaftsräte ist der Ortschaftsrat Rückmarsdorf beschlussfähig.

Gemäß § 39 (2) der SächsGemO ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zur bestehenden Tagesordnung gibt es keinen Änderungsantrag.

Abstimmung zur Tagesordnung:

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

TOP 4 Protokollkontrolle 75. Sitzung vom 14.09.2021

Das Protokoll der 75. Sitzung liegt unterzeichnet vor und ist online auf der OR-Seite einsehbar.

Das Original ist im Büro für Ratsangelegenheiten hinterlegt.

TOP 5 Neuigkeiten zum Radweg Merseburger Straße

OR Kerstin Käßner berichtet, dass die Durchführung der Fahrraddemo im vergangenen Jahr einiges gebracht hätte.

In der Stadtverwaltung existiere nunmehr eine Petition, welche die 10 wichtigsten Leipziger Radweg-Projekte enthalten würde, zu denen auch das Projekt in Rückmarsdorf gehört. Lt. Stadtratsbeschluss soll im kommenden Jahr mit der Umsetzung begonnen werden.

Um Näheres zu erfahren, wird sie zu einer der nächsten OR- Sitzungen den Radverkehrsbeauftragten der Stadt einladen.

TOP 6 Kies-Tagebau in Leipzig Rückmarsdorf: Wie geht es weiter? Schreiben des Ortschaftsrates an den OBM Burkhardt Jung

Ortsvorsteher Roger Stolze berichtet, dass am 30.09 und am 13.10.21 in der LVZ Artikel zum geplanten Kiesabbau in RMD zu lesen waren.

Der OR habe dieses zu Anlass genommen, um erneut wichtige Fragen der Rückmarsdorfer Bürger in einem offenen Brief an den OBM zu richten.

Der Entwurf des Briefes wurde in der Sitzung als Diskussionsgrundlage bekanntgegeben.

Ein offenbar direkt betroffener Bürger äußert allgemein seinen Unmut zum Kiesabbau. Er führt weiter aus, dass aus seiner Sicht entscheidende Fragen fehlen würden: Was ist mit den fallenden Grundstückswerten? Was passiert nach Ende des Kiesabbaus? Wird das Grundwasser sinken? Die vereinbarten 300m Abstand zu den Grundstücken sind viel zu gering und deshalb für ihn nicht akzeptabel. Bürgerin Frau Lieberodt bringt ebenfalls ihr Unverständnis zum Kiesabbau zum Ausdruck und stellt die Demokratie in der Stadtverwaltung diesbezüglich infrage.

OV Roger Stolze erläutert kurz den Sachstand:

Das Zielabweichungsverfahren, welches Papenburg bei der Landesdirektion Sachsen gestellt hat, wurde unter Auflagen befürwortet.

Dem OR geht es nunmehr um den Abschluss einer Standortvereinbarung, um das Ausmaß für die Betroffenen einigermaßen erträglich zuhalten.

OR Alexander Fieber erklärt, dass der Handlungsspielraum des OR ohnehin begrenzt ist. Eine Klage durch den OR ist nicht möglich, weswegen der -Offene Brief- verfasst wurde. Die Frist zur Beantwortung wurde auf den 07.12.21 festgesetzt.

Hinsichtlich des Bestandes einer Standortvereinbarung weist er darauf hin, dass diese natürlich auch immer von den politischen Verhältnissen der Stadtverwaltung abhängig ist und geändert werden kann.

OR Conny Kluth teilt aus Sicht der Bürgerinitiative „Rückmarsdorf“ mit, dass diese Widerspruch gegen den Zielabweichungsbescheid zwischen Papenburg und der Landesdirektion Sachsen eingelegt hat, aber bisher noch keine Antwort erhalten habe. Unabhängig davon wird die BI, aufgrund guter finanzieller Voraussetzungen, kommende Woche Klage einreichen.

Auf die Anfrage, wo und in welchem Abstand die Lärmschutzwand errichtet werden wird, erklärt OV Roger Stolze, dass auch diese Frage im Brief noch formuliert wird. Allerdings könnte die Lärmschutzeinrichtungen theoretisch auch auf städtischem Boden errichtet werden.

Zum Verkauf von Flächen der Stadt wird auf den entsprechenden Stadtratsbeschluss verwiesen.

Am 13.09.21 tagte der Grundstücksverkehrsausschuss, zu dem der OV Rückmarsdorfs, entgegen bestehender Vereinbarungen, keine Einladung erhalten habe. Hier besteht akuter Klärungsbedarf.

Abstimmung des OR zum Versenden des offenen Briefes: 5/0/0 (J/N/E)

Bürger der Gemeinde haben darüber hinaus noch 3 Tage Zeit/Gelegenheit sich inhaltlich einzubringen.

Hinweise/Meldungen dazu an der OV R. Stolze.

**TOP 7 Beschlussvorlage [Nr. VII-A-06249](#)
Leipziger Grabensystem (Gewässer II. Ordnung): Renaturierung und Hochwasserschutz in Einklang bringen**

AfD- Mitglied Christian Kriegel erläutert kurz den Ratsbeschluss und hebt insbesondere den beabsichtigten Hochwasserschutz hervor.

Zu zwei Punkten des Beschlusses stellt der OR einen Änderungsantrag.

[Änderungsvorschlag](#) des Ortschaftsrates.

Zu Punkt 1:

unverändert beschlossen

Zu Punkt 2:

Mit folgender Ergänzung beschlossen

Ergänzung folgenden Punktes:

- Zu welchem Zeitpunkt erfolgen die Unterhaltungsarbeiten.

Aufnahme eines neuen Punktes:

Beschluss:

Im Gewässerunterhaltungsplan sind die konkreten Ansprechpartner zu benennen, die z.B. Hinweise, gerade nach Starkregenereignissen, entgegennehmen, welche dann auch berücksichtigt werden.

Abstimmung zum Änderungsantrag durch den OR: 5/0/0 (J/N/E)

Abstimmung zur Beschlussvorlage durch den OR: 5/0/0 (J/N/E)

**TOP 8 Beschlussvorlage [Nr. VII-A-05507](#)
Beseitigung von Winterschäden auf Leipziger Haupt- und Nebenstraßen**

Verwaltungsstandpunkt [VII-A-05507-VSP-01](#)

OV Roger Stolze erläutert den Verwaltungsstandpunkt und stellt fest, dass diese Dinge in Rückmarsdorf gut organisiert sind und funktionieren. So wird z.B. die Einrichtung eines Bürgertelefons als nicht notwendig abgelehnt.

SR Christian Kriegel dazu: Der Antrag betrifft alle Ortsteile der Stadt Leipzig. Nicht überall funktioniert das so gut wie in RMD. Die AfD will von der Stadtverwaltung ein Konzept zur Instandsetzung der teilweise in einem katastrophalen Zustand befindlichen Straßen. Es handelt sich um ein Interesse aller Leipziger. Die Verantwortung der Stadt für die Instandsetzung der Straße und damit die Wahrnehmung ihrer Verkehrssicherungspflicht ist ein notwendiger Bestandteil der Daseinsfürsorge.

Auch Bürgerin Frau Lieberodt sieht in diesem Antrag ein gesamtes Leipziger Interesse und sieht die Notwendigkeit einer Zustimmung. Auch wenn es RMD nicht direkt betrifft, sollte man sich damit solidarisch erklären.

OR Alexander Fieber schlägt eine Abstimmung des OR zu den einzelnen Punkten der Beschlussvorlage vor.

Abstimmung des OR zu einzelnen Punkten des Antrages der AfD:

1. Bürgertelefon	0/5/0 (J/N/E)
2. Handlungskonzept	0/5/0 (J/N/E)
3. Strategie/Prioritäten	1/4/0 (J/N/E)
4. Bereitstellung zusätzl. Mittel	5/0/0 (J/N/E)

TOP 9 Sonstiges / Fragestunde / Aktuelles

- A) OV R. Stolze stellt die Maßnahmenlisten des OR vor.
Diese Liste wird stetig aktualisiert und ist online auf der Seite des OR Rückmarsdorf einsehbar.
- B) OR A. Fieber hält die Idee, ein Gymcenter „Kraft für Leipziger“ zu errichten, weiterhin für gut. Leider kann im Moment wohl nicht mit der Unterstützung der zwei Initiatoren (Namen bekannt) gerechnet werden. Den geplanten Informationsabend vor dem OR lehnen diese ab. Im nächsten Haushalt soll dazu ein Antrag gestellt werden, um das Projekt finanziell abzusichern.
- C) Zuwegung Wachberg
Stand der Umsetzung siehe Pkt. A.
- D) Markierungsarbeiten i. B. Kreuzung (Anregung Marco Mühmel)
- es liegt noch keine Zuarbeit vor.
- E) Brauchtumsmittel Invest 2022
Hierzu sollen die Ideen und Vorschläge der Bürger/innen abgefragt und einbezogen werden. Im Gemeindeplatt wird dazu informiert.

TOP 10 Organisatorisches

Weihnachtsfeier für Senioren:

Aufgrund der Pandemie soll diese nicht wie gewohnt durchgeführt werden. OV Roger Stolze schlägt deshalb die Durchführung im Freien, evtl. auf dem Wachberg vor. OV R. Stolze weiß von mehreren Rentnern, dass diese aus gesundheitlichen Gründen, zur Reduzierung einer Infektion, lieber im Freien feiern würden.

Bürgerin Frau Lieberodt schlägt die Nutzung des „Fuchsbau“ vor. Damit wäre insbesondere für gehbehinderte Senioren eine Teilnahme besser möglich.

Rentnerbetreuung ab 2022

Bürgerin Frau Lieberodt gibt bekannt, dass sie sich nunmehr, nach Eintritt in den Ruhestand, intensiv der Betreuung unserer Rentner/innen im Ort widmen wolle und bittet um die teilweise Nutzungsmöglichkeit des Ortsteilzentrums. Der OV begrüßt ausdrücklich die Initiative und Bereitschaft der Frau Lieberodt. Zur Ausstattung des Raumes für diese Aktivitäten soll Frau L. einen Antrag zur finanziellen Unterstützung aus den Brauchtumsmitteln an der OR stellen – so OV Roger Stolze.

Baumaßnahmen Schule RMD

OV Roger Stolze teilt mit, dass am 02.11.2021 der Vergabeausschuss der Stadt zu den geplanten Schul- Baumaßnahmen tagt. Im Dezember soll dazu, im Rahmen der OR- Sitzung, das Amt f. Jugend, Familie und Bildung das Projekt vorstellen. Um allen interessierten Bürgern/innen die Teilnahme zu ermöglichen, ist die Durchführung in der Sporthalle geplant.

Nächste OR- Sitzung findet am 09.11.2021 um 19:00 Uhr als Präsenzveranstaltung statt.

Anfragen von Bürgern an den Ortsvorsteher bis 09.11.2021, 18:30 Uhr.

Roger Stolze
Ortsvorsteher

Alexander Fieber
stellv. Ortsvorsteher

Hardi Tennhardt
Protokoll